

Alex Bregenzer im Pech bei der MTB Jugend-EM

An Position sechs liegend scheidet der Zellinger mit Defekt aus / Adrian Endres wird 20.

Bei der Mountainbike Jugendeuropameisterschaft in Graz/Stattegg starteten die Fahrer des Haibike Team Wombach neben zahlreichen Nationalmannschaften als Werksteam. Zunächst lief es an den vier Wettkampftagen ganz gut für die Wombacher Youngster. Doch am Schlußtag schieden sowohl Alex Bregenzer als auch Finn Laurenz Klinger mit Defekt aus. Bregenzer lag zu diesem Zeitpunkt auf Position sechs der Gesamtwertung. Auch Adrian Endres lag bis zum abschließenden Wettkampf auf einem hervorragenden 13. Platz. Doch im letzten Cross Country Rennen verließen ihn die Kräfte und er fiel in der Gesamtwertung auf Platz 20 zurück.

Vier Wettkampftage und vier Mountainbike Disziplinen erwarteten die 63 Teams aus 13 Nationen in den Bergen der Steiermark. Jeweils zwei Jungen und ein Mädchen vertraten in einem Team die Farben ihres Landes oder Bundeslandes. Für die Europameisterschaftswertung wurde die Platzierung in jedem Wettkampf in Punkte umgerechnet und addiert. Europameister wurde der Fahrer mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl. Kondition und Fahrtechnik reichen bei diesem Wertungsmodus nicht aus um am Ende vorne dabei zu sein. Um die vier Wettkampftage bei häufigem Regen und tiefem Schlamm auf der Strecke ohne technischen Defekt zu überstehen, war auch eine Portion Glück nötig.

Die Dauer und die hochkarätige Besetzung machten die Veranstaltung zur weltweit größten Herausforderung im Jugendbereich. Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht war die Veranstaltung einzigartig. Trotz des schlechten Wetters säumten die Zuschauer die Anstiege und Abfahrten auf beiden Seiten in Doppelreihen. Rhythmisches Klatschen und Kuhglocken sorgten bei den Teilnehmern immer wieder für Gänsehaut.

Den Auftakt bildete eine Teamstaffel, bei der Adrian Endres und Alex Bregenzer mit ihrer Teampartnerin Anna Lena Nikolai vom TSV Dettingen auf der anspruchsvollen Cross Country Strecke in Stattegg überzeugten. Mit Platz vier schafften sie sich eine glänzende Ausgangsposition für die Einzelrennen an den folgenden Tagen. Finn Laurenz Klinger landete mit seinen Teampartnern Noah Rupp und Marina Partheymüller auf Position 48 der Teamwertung.

Am zweiten Wettkampftag stand eine Kombination aus Technikprüfung und Cross Country Rennen auf dem Programm. Von 24 Technikprüfungen meisterten alle drei Starter des RV Viktoria Wombach jeweils 21 Prüfungen erfolgreich. Dies bedeutete ein Start-Handicap von 60 Sekunden im Cross Country Rennen. Mit der sechstschnellsten Laufzeit bei 125 Startern belegte Bregenzer den 9., Endres den 23. und Klinger den 34. Platz in der Kombinationswertung.

Am dritten Tag forderte bei anhaltendem schlechtem Wetter ein Kurzmarathon das Durchhaltevermögen der Teilnehmer. Alex Bregenzer konnte mit Platz 13 im Kurzmarathon nicht ganz an seine Leistung der Vortage anknüpfen, lag aber in der Gesamtwertung nach dem Kurzmarathon weiterhin auf Platz sechs mit nur einem Zähler Abstand zum fünften Rang. Adrian Endres lieferte mit Platz 26 eine konstante Leistung ab und blieb auch in der Gesamtwertung mit Platz 13 weiterhin in Sichtweite zu den Top Ten. Finn Laurenz Klinger, der im ersten Jahr in der Jugendklasse U17 fährt, konnte nicht mehr im vorderen Drittel mithalten.

Für das Abschlussrennen hatte sich Alex Bregenzer noch einmal viel vorgenommen und Platz fünf im Visier. Doch das Rennen war für ihn zu Ende bevor es richtig begonnen hatte. Am Fuß des ersten Anstiegs hatte er einen Kettendefekt und musste aufgeben. Auch Finn Laurenz Klinger kam nach einem Reifendefekt nicht ins Ziel. Adrian Endres kam als einziger der Wombacher Sportler durch, belegte in der Tageswertung Platz 48 und landete in der Gesamtwertung der Europameisterschaft auf dem 20. Platz.